

ausgab auf gemelten kürchenpau auf wenigist gewest 1000 fl. FRIED-HAUSHOFER Dießen 79. DWB V,790, 797.

[Klee]b. Kleeanbau, OB, OP vereinz.: *Kläibau* Wildenrth NEW; „Bericht eines Landmannes vom Kleebau am Fuß des Fichtelberges“ 1791 SINGER Vkte Fichtelgeb. 52. DWB V,1062.– S-100K.

†[Kloster]b. 1 Ackerland unter klösterlicher Grundherrschaft: *dahero man bey dem closterpau nit gleich ein jeglichen tagwercher ... zum seen brauchen solle* FRIED-HAUSHOFER Dießen 34.– 2 Errichtung eines Klosters: *Aber die höllische Stürmer kundten den Closterbau nit verhindern* F. HUEBER, *Zeitiger Granat-apfel*, München 1671, 225.– 3 Klostergebäude: *vnn d der erste Stain in den Grund deß Closterbaws sollte gelegt werden* ebd. 217. DWB V,1235.

[Korn]b. 1 Roggenanbau, Ertrag davon, °NB, °OP vereinz.: *°mitn Koanbau samma firti, falt ner no da Howanbau* Nabburg; *Huiä' häbmär ə ~ guodē ... Kou'nbau* SCHMELLER I,186; *weilen auch kein khornpau bey Inen vorhanden* 1671 SCHELLE Bauernleben 25.– 2 †Zeit für den Roggenanbau: *Ei' dā' Kou'nbau* SCHMELLER ebd.

WBÖ II,536; Schwäb.Wb. IV,637.– DWB V,1820.

[Körper]b. Körperbau, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *weil a z schwach von Kerperbau is* Etzenricht NEW. WBÖ II,536.– DWB V,1838.

[Kreuz]b. kreuzförmiger Wabenbau der Bienen, °NB mehrf., °OB, °OP, °MF vereinz.: *Kraizbau* Kohlbg NEW. WBÖ II,536.– S-71A21, W-12/8.

†[Längs]b. im Frühling (→ *Längs*) stattfindender Anbau der Sommersaat: „Die Frühjahrsfeldbestellung bezeichnet die Sprache des Volks mit *den Langsbau verrichten*“ PEETZ Volkswiss.Stud. 270; *Den 27 April hat man den Langßpau ... gar verricht* Reichenhall 1668 SCHMELLER I,1491. SCHMELLER I,1491.– WBÖ II,536.

[Mankel]b. Murmeltierbau: *Da is der Mankeifranz oft hi', Als waar's a Mankeibau* KOBELL Ged. 358.– Zu → *Mankel* 'Murmeltier'.

[Miß]b. schlechter Zustand der Anbaufläche: *a Mißbau* Aubing M.

Schwäb.Wb. IV,1684; Schw.Id. IV,1952f.– DWB VI,2276; LEXER HWb. I,2162f.; WMU 1237.

†[Neid]b. zum Schaden eines Nachbarn errichteter Bau: *dass es ein unzeitiger Neidbau gewesen* 1446 F. SOLLEDER, *Urkundenb. der Stadt Straubing, Straubing 1911-1918*, 302. Schwäb.Wb. IV,1987.– DWB VII,554; LEXER HWb. II,87.

[Neu]b. 1 neu errichtetes Gebäude, °OB vereinz.: *°es gibt koan Neibau ohne Hebbam* [Richtbaum] Anzing EBE; *d' Stoa zum Neubau – die san alt* STIELER Ged. 49.– 2 auch N., wie → *B.2aγ*, OB vereinz.: „*die Austragsleut ziehen ins Neibau* (heißt auch so, wenn es alt ist)“ um Rosenhm. WBÖ II,537.– DWB VII,656.

[Ober]b. Eisenbahn- od. Straßenoberbau, OB, OP vereinz., fachsprl.: *Owabau* „Straßen-decke“ Kochel TÖL. WBÖ II,537.– DWB VII,1081.– S-105A12.

[Quer]b. → [Zwerch]b.

[Rahmen]b. scherzh. wie → [Körper]b.: *döi hot an festn Rahmenbau!* Fürth; *An scheena Rahmabau hots ... des Maal* [Mädchen] MM 7./8.6. 1997, J5.

[Raub]b. übermäßige Ausnutzung bewirtschafteter Gründe, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *wea niat Rabbau treim wll, dea därf as'n Acka niat allaweil assafoahn, dea mouß aa wos ei'foahn* Wdsassen TIR. DWB VIII,217.– S-19H17b.

[Roh]b. noch unverputzter Bau, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Rohbau* Haag MÜ; *ich woa niat amal nu mit'm Rohbau ferti* Haselbrunn KEM Wir am Steinwald 4 (1996) 44. WBÖ II,537.– S-65F19.

[Saat]b. wie → [Aus]b.1: *°sōdbau* GermannsdF WEG.

†[Schirm]b., [Scher]b. Schutzbau in Bergwerken: *dem soll man drey Feld-Paw* [Grubenfelder] *verleihen, auch ain Scherm-Pau* Landshut 1463 LORI Bergr. 60; „*Scherm- oder Schirmbau in den Bergwerken*“ ebd. 645. SCHMELLER II,468.– WBÖ II,537.– DWB IX,213.

†[Schloß]b. 1 Bestellung der Ackerflächen eines Schlosses: *vill Spenn und Irrungen von we-*